alumni
sportmedien
sportmanagement

ASS NEWS

# VOM SPOHO-STUDENTEN ZUM MARKTFÜHRER

*Im Rahmen des 11. ASS Sportbusiness-Talks am 06. Mai 2019 zum Thema Gründung und Innovation im Sportbusiness fanden Kai Lucius und Hartmut Zastrow nach vielen Jahren den Weg zurück in den Hörsaal 1 der Deutschen Sporthochschule. Als ehemalige Spoho-Studenten freuten sie sich, einen Einblick in ihre berufliche Karriere geben zu können.*

Lucius gründete 2005 die Sport- und Eventmarketing-Agentur ad.letics. Deutschlandweite Bekanntheit erlangte ad.letcis u.a. durch den Aufbau und die Etablierung der BusinessRun Firmenlaufserie in Aachen, Essen, Freiburg und Köln. Die Firmenlaufserie wurde 2015 in die B2Run Laufserie der Infront Sports & Media integriert.

Zastrow gründete vor 25 Jahren SPORT+MARKT und formte das Unternehmen von einem Kölner Start-up zum Weltmarktführer im Bereich Marktforschung im Sport. Seit 2013 agierte SPORT+MARKT unter der Marke REPUCOM, die wiederum 2016 von Nielsen Sports übernommen wurde. Seit zwei Jahren hat sich Harmut Zastrow aus dem Sportbusiness zurückgezogen und engagiert sich als Öko-Landwirt in Spanien.

Kurzweilig schilderten Kai Lucius und Hartmut Zastrow ihre Erfahrungen mit der Selbstständigkeit und die Etablierung ihrer Unternehmen als jeweilige Marktführer.

## „Stallgeruch Sport"

So skizzierte Zastrow die Herausforderungen der erste Stunde. Kaltakquise und Klinkenputzen mit zahlreichen erfolglosen Anrufen bei den Großen im Fußballbusiness gehörte zum Einstieg einfach dazu. Auch dürfe man zu Beginn nicht zu viele Ansprüche haben. Als junger Mensch Mitte Zwanzig seien diese Herausforderungen aber zu meistern – eben wenn man selber (noch) keine Luxusansprüche ans Leben stelle und keine sonstigen Verpflichtungen (wie z.B. Familie, Eigentum) habe. Letztlich brauche man das „Unternehmer-Gen", um dem Berufsalltag eines Gründers mit fortwährender Unsicherheit über die Auftragslage Stand zu halten. Für ihn entscheidend war auch ein passender Geschäftspartner, den er im Mitgründer Torsten Zoëga bereits während des Sportstudiums gefunden hatte. Geholfen habe ihm weiterhin der Stallgeruch „Sport". In den Terminen mit den Großen im Sportbusiness konnte man bei der „Sache" (nämlich Sport) mitreden.

Man teilte die gleiche Leidenschaft, was sich als ein großer Pluspunkt im Vergleich zu den damaligen Marktforschungsunternehmen herausstellte. Für Lucius war zunächst entscheidend, dass man sich als Agentur ein eigenes Profil gebe und mit offenen Augen den Markt beobachtet. Ad.letics startete damals als Lauf- und Outdooragentur und profitierte von dem allgemeinen Fitness- und Lauftrend der 2000er-Jahre. So modifizierte man das Angebot eines einfachen Firmenlaufs zu einem Event mit einer besonderen Start-/Ziellocation, Stimmung an der Strecke und einer abschließenden Party mit dem Namen „BusinessRun". Geholfen hat beim Start des BusinessRuns in Köln die Verbindung zur Sporthochschule, die mit der Bereitstellung des Leichtathletikstadions den Weg für die ersten BusinessRuns ebnete.

## „Man muss nicht immer alles neu erfinden"

Auf die Frage hin, welche Rolle Innovationen bei der Etablierung ihrer Unternehmen gespielt haben, waren die Antworten denkbar einfach und ermutigend. Lucius wies darauf hin, dass man nicht immer alles neu erfinden müsse. Gute Produkte, Leistungen und Events gibt es viele. Man kann diese abkupfern, müsse sie aber gleichzeitig in Details verbessern und neu miteinander kombinieren. Für den aktuellen Markt bedeute dies, dass man individuellere und persönlichere Angebote entwickeln müsse.

Für Zastrow war das Zuhören beim Kunden oft der beste Weg, um auf neue Ideen zu kommen. Denn Innovationen entstehen letztlich durch Probleme, die der Kunde selber nicht lösen kann. Auch sei es wichtig, dem Kunden etwas Abwechslung zu bieten, ihn nicht müde werden zu lassen. Dies kann schon mit Kleinigkeiten gelingen, es müsse nicht immer der große neue Wurf sein.

## „Das Vorzimmer zum Freund machen"

Lucius und Zastrow gaben zahlreiche Empfehlungen, die den Studierenden Mut machten und den Blick für die Erfolgsfaktoren einer Gründung schärfen. Man solle einfach nicht zu lange warten, die Freiheit und Unabhängigkeit als Student nutzen, um möglichst viel auszuprobieren und anzustoßen. Gleichzeitig müsse man auch beharrlich sein und auch am Anfang bereit sein, „durch den Dreck zu kriechen". Wichtig sei es außerdem, authentisch zu sein, und sich das Vorzimmer der Großen zum Freund zu machen.

Der Abend klang bei einem Kölsch im Foyer aus. Studierende und alte Wegbegleiter nutzen die Gelegenheit, um persönlich mit Kai Lucius und Hartmut Zastrow ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen auszutauschen und Tipps zu erhalten.

# ASS AWARD

## „ASS Alumni 2019“ gesucht

Zum elften Mal wird der Award „ASS Alumni“ vergeben. Zwei Mal haben sich mit 4attention und der agentur rheinsport Agenturteams durchgesetzt.
Die Gewinner der letzten Jahre waren Lars Birnbaum (Bauerfeind AG), Robert Wiegand (Toys“R“Us GmbH), Jan Kremer (Deloitte GmbH), Christian Klaue (DOSB), Univ.-Prof. Dr. Tim Pawlowski (Universität Tübingen), Philipp Walter (SC Freiburg) Dennis Schröder (Nike) sowie Markéta Marzoli (Deutscher Behindertersportverband).

Auch in diesem Jahr soll wieder eine Persönlichkeit geehrt werden, die an der Deutschen Sporthochschule Köln im Bereich Ökonomie, Medien, Sportmanagement & Sportkommunikation oder Sportjournalismus studiert und besondere Leistungen im Beruf erzielt hat. Der ASS präsentiert drei Kandidaten, die nach ihrem Studium außerordentliche Leistungen erbracht haben.

Nominiert für den „ASS Alumni 2019“ in der Kategorie „Selbstständigkeit“ sind:

- Michael Bode (VisionGesund)
- Marco Krückemeier (go3)
- Kai Lucius (ad.letics)

Alle ASS Mitglieder erhalten Anfang November eine personalisierte Email, mit der sie ihre Stimme für den „ASS Alumni 2019“ abgeben können. Der Sieger wird auf dem ASS Homecoming am **09. November 2019** gekürt.

*ASS Award 2018 (v.l.n.r): Nominierter Alexander Reimann (1. FC Köln, Infront), Gewinnerin Markéta Marzoli (Deutscher Behindertensportverband), Nominierter Dennis Trautwein (Octagon)*

# DIE KANDIDATEN

## Michael Bode

### Fakten

| | |
|---|---|
| **Geburtsdatum** | 29.05.1984 |
| **geboren in** | Bremen |
| **Abschluss/Titel** | B.A. Sportwissenschaft/Wirtschaftswissenschaften, M.Sc. Sport Management |
| **Abschlussjahrgang** | 2011 |

### Berufliche Laufbahn

| | |
|---|---|
| 02/2012 – 08/2012 | Assistenz Projektmanagement – CAMPUS SPORTSWEAR GmbH |
| 10/2012 – 10/2013 | Sportvermarktung – actori GmbH |
| seit 10/2013 | Gründer & Geschäftsführender Gesellschafter – VisionGesund Gesellschaft für betriebliches Gesundheitsmanagement mbH |
| seit 01/2016 | BGW-Berater (Westdeutschland) – Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) |
| aktuelle Position: | Geschäftsführender Gesellschafter |

**Größter beruflicher Erfolg:**
Tollen, verantwortungsbewussten und cleveren Mitarbeiter*innen einen ansprechenden und sinnstiftenden Arbeitsplatz geben zu können.

### Persönliches

**Leidenschaft(en)**
Fußball und der SV Werder Bremen. Meine drei super coolen Patenkinder.
**Lieblingssportart aktiv**
Fußball, Krav Maga
**Lieblingssportart passiv**
Ich konsumiere fast jede Sportart sehr gerne. Mich entspannt das.
Sonst: American Football
**Schönste Erinnerung der Studienzeit**
An einem angenehmen Sommertag über den Campus zu gehen. Die Atmosphäre, die Menschen, ein ganz besondere Stimmung.
**Wertvollstes Praktikum**
Assistenz Projektmanagement, CAMPUS SPORTSWEAR GmbH
**Tipps für derzeit Studierende**
Bei der Wahl der Nebenjobs und Praktika darauf achten, ob sie zu den Wünschen/Vorstellungen des späteren Berufsfeldes passen. Ich habe mit 29 Jahren eine Branche gefunden, die zu meinen Interessen passt und bin viele Kurven gerannt, um dort anzukommen.
**Lebensmotto**
“It ain’t about how hard you hit. It’s about how hard you can get hit and keep moving forward; how much you can take and keep moving forward.”
(Rocky Balboa – Sylvester Stallone – in Rocky 6)

# Marco Krückemeier

## Fakten

| | |
|---|---|
| **Geburtsdatum** | 19.03.1981 |
| **geboren in** | Minden |
| **Abschluss/Titel** | Diplom Sportwissenschaftler (Schwerpunkt Ökonomie & Management) |
| **Abschlussjahrgang** | 2010 |

## Berufliche Laufbahn

| | |
|---|---|
| 2008 – 2010 | Außendienstmitarbeiter für funktionelle Einlegesohlen, Sport- und Gesundheitsschuhe – Handelsagentur Exclusiv Adalbert Schröder |
| 2010 – 2012 | Sportwissenschaftler für die Bereiche Bewegungsanalyse, Orthopädietechnik und Sportprodukte – Sanitiätshaus Quarg |
| seit 2013 | Inhaber/Geschäftsführer – go3 KG |

**Größter beruflicher Erfolg:**

- Aufbau der Marke „go3 Die Bewegungsexperten“
- Gewinner des Seifriz- Preis 2018 für beispielhafte Kooperation zwischen Handwerkern und Wissenschaftlern.

## Persönliches

**Leidenschaft(en)**
Familie und Freunde, go3 KG, Sport und Reisen
**Lieblingssportart aktiv**
Fußball und Leichtathletik
**Lieblingssportart passiv**
Fußball, Handball und Leichtathletik
**Schönste Erinnerung der Studienzeit**
Ersti-Woche, Mensa/Biergarten, Rudelgucken bei der WM 2006 und 2010 (Hörsaal1)
**Wertvollstes Praktikum**
Sechsmonatiges Praktikum in 2010, Presseabteilung Toyota Deutschland GmbH
**Tipps für derzeit Studierende**
Aus jedem Sportkurs und jeder Vorlesung werdet ihr ein kleines Puzzlestück für eure berufliche Zukunft mitnehmen.

# Kai Lucius

## Fakten

| | |
|---|---|
| **Geburtsdatum** | 18.03.1972 |
| **geboren in** | Offenbach am Main |
| **Abschluss/Titel** | Diplom Sportwissenschaftler (Schwerpunkt Ökonomie & Management) |
| **Abschlussjahrgang** | Wintersemester 1998/1999 |

## Berufliche Laufbahn

| | |
|---|---|
| 10/1998 – 10/1999 | Marketing Manager – Global Sportnet |
| 11/1999 – 06/2005 | Senior Key Account – Wige Media AG |
| seit 09/2005 | Geschäftsführer – ad.letics GmbH |
| aktuelle Position: | Geschäftsführender Gesellschafter |

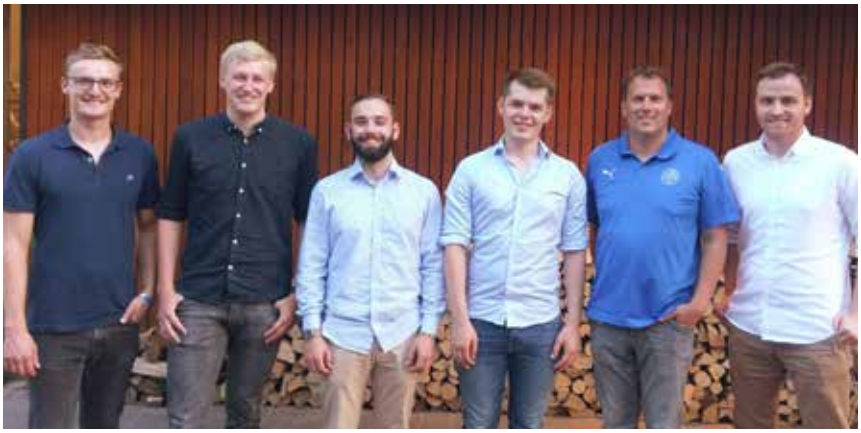
**Größter beruflicher Erfolg:**
Einmal das größte Laufevent Kölns organisiert zu haben (HRS BusinessRun)

## Persönliches

**Leidenschaft(en)**
Sport, Kids und Oldtimer
**Lieblingssportart aktiv**
Tennis und Triathlon
**Lieblingssportart passiv**
Fußball
**Schönste Erinnerung der Studienzeit**
Die Partys im Doping bzw. „Turm“
**Wertvollstes Praktikum**
Organisation 1. Sportökonomie-Kongress (13.-15.11.1997) ;-)
**Tipps für derzeit Studierende**
Verwirkliche Deinen Traum und lass’ Dich dabei von niemanden aufhalten!
**Lebensmotto**
Gehe mutig und achtsam durch Dein Leben!

# EIN BLICK ZURÜCK UND NACH VORN

*EASM Student Seminar 2019: die ASS Stipendiat*innen Jan Thissen, Kim Uhlendorf und Bjarne Stamann (v.l.n.r) in Sevilla*



*Mentoring-Programm Doppel-(P)ASS: Auftakt am 24. Juni an der Playa in Köln*

*Local Insights: zu Gast beim Deutschen Olympischen Sportbund am 10. Juli in Frankfurt*

*Sportmanagement Cup: das ASS Team als Vertretung der Spoho im Mai in Heilbronn*

*ASS Thesis 2018: Nominierter Philipp Schrobenhauser, Juror Prof. Dr. Heinz-Dieter Horch, Gewinner Gregor Preis und Juror Prof. Dr. Gerhard Nowak (v.l.n.r.)*

*Premiere beim SPOBIS: Prof. Sebastian Uhrich mit den Referenten Jochen Rotthaus (Direktor Marketing und Kommunikation, Bayer 04 Leverkusen) und Tim Steinhaus (Executive Director Strategy, Lagardère) am 31. Januar in Düsseldorf*

## Coming up

**09. November 2019:** Mitgliederversammlung & ASS Homecoming

**02. Dezember 2019:** ASS Workshop „Einstiegsgehalt verhandeln“

**Januar 2019:** ASS Sportbusiness-Talk „Nachhaltigkeit in der Sportartikelindustrie“

**30. Januar 2020:** ASS meets SPOBIS, Düsseldorf

**Februar/März 2020:** Abschlussveranstaltung Mentoring-Programm Doppel-(P)ASS

**März 2020:** Local Insights bei SPONSORs, Hamburg

**01. April 2020:** Ausschreibung EASM-Stipendien

# ASS IMPRESSUM

**Herausgeber:**
ASS - Alumni Sportmedien/
Sportmanagement an der
Deutschen Sporthochschule Köln e.V.

Am Sportpark Müngersdorf 6
D-50933 Köln
Telefon: +49 (0)221 | 4982 - 6092
Telefax: +49 (0)221 | 4982 - 8140
Email: info@ass-alumni.de
Internet: www.ass-alumni.de

**Redaktion:**
Dr. Verena Römisch

**Layout:**
Christian Kaatz

Bildnachweis:
Frontseite, oben: ©stm/photocase.com
Vorderseite: Gerd Altmann auf Pixabay
Innenseite: Die Nominierten selbst, ASS Alumni
Rückseite: ASS Alumni